

Kreispolizeibehörde Euskirchen

Verkehrsunfallentwicklung 2016

Euskirchen, 20.02.2017

- Insgesamt Anstieg der Unfallzahlen, aber Rückgang bei den Schwerverletzten
- Deutlicher Anstiege bei der Gruppe der Kinder, aber Rückgang bei der Gruppe der Senioren
- Die Zielgruppen „Jugendliche / junge Erwachsene / junge Fahrer“ und „Kradfahrer“ stehen aufgrund ihrer Unfallbelastung im besonderem Fokus der Polizei
- Die Verunglücktenhäufigkeitszahl ist rückläufig, befindet sich aber noch geringfügig über dem Landesdurchschnitt.
- Auf dem Geschwindigkeitssektor sind die Zahlen ebenfalls zurückgegangen, dennoch spielt eine zu hohe Geschwindigkeit - neben anderen Unfallursachen - eine entscheidende Rolle.
- Fahrten unter Drogeneinwirkung im Straßenverkehr nehmen zu.
- Die Polizei richtet vermehrt ihren Blick auf die missbräuchliche Nutzung von Mobilfunkgeräten am Steuer.
- Die Zahl der Verkehrsunfallfluchten stieg leicht, die Aufklärungsquote liegt bei 57,04% (Landesdurchschnitt: 44,98%), bei Unfallfluchten mit „Personenschaden“ sogar bei 68,63% (Landesdurchschnitt: 65,79%).

Unfallzahlen

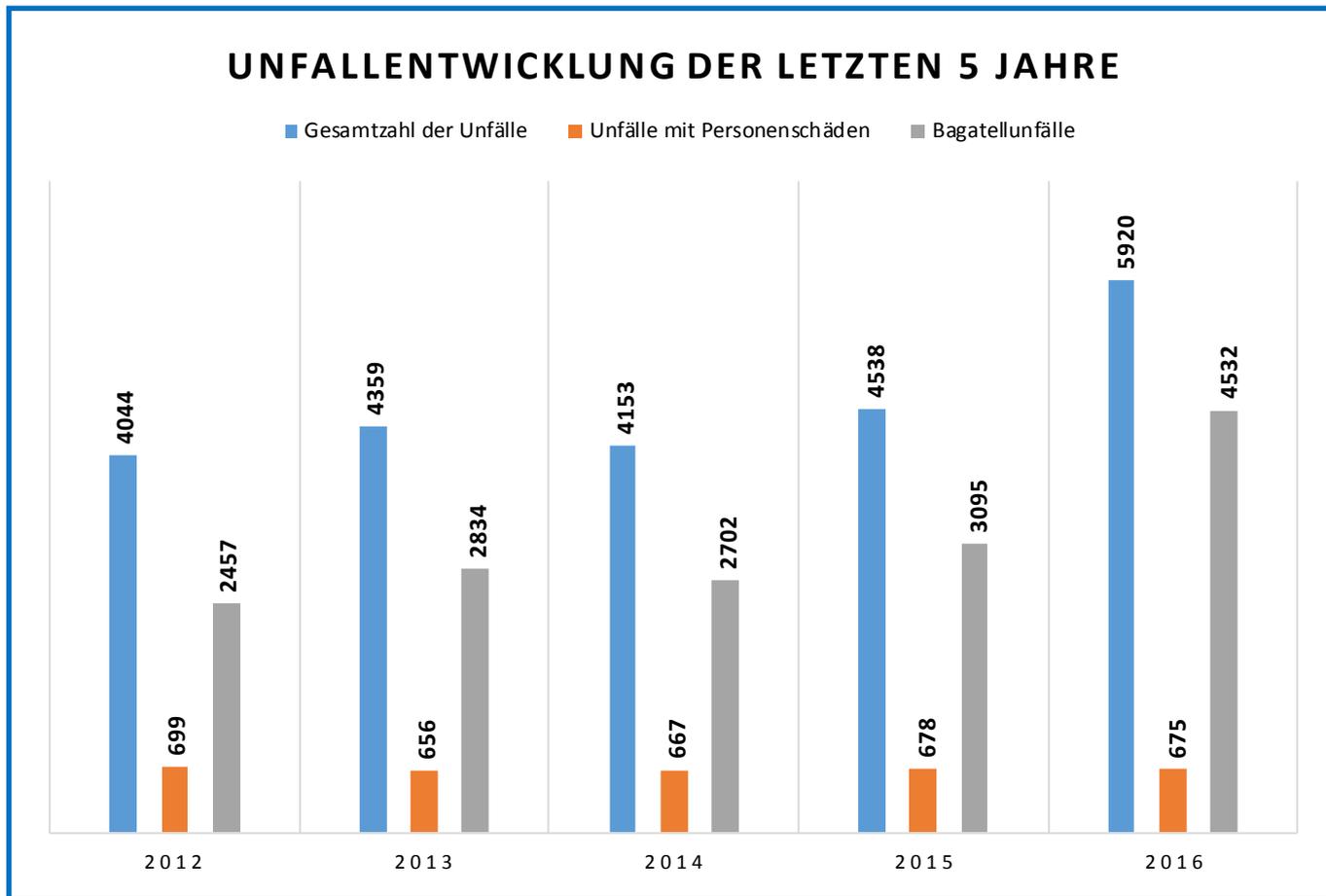
„Entwicklung der Verkehrsunfälle“



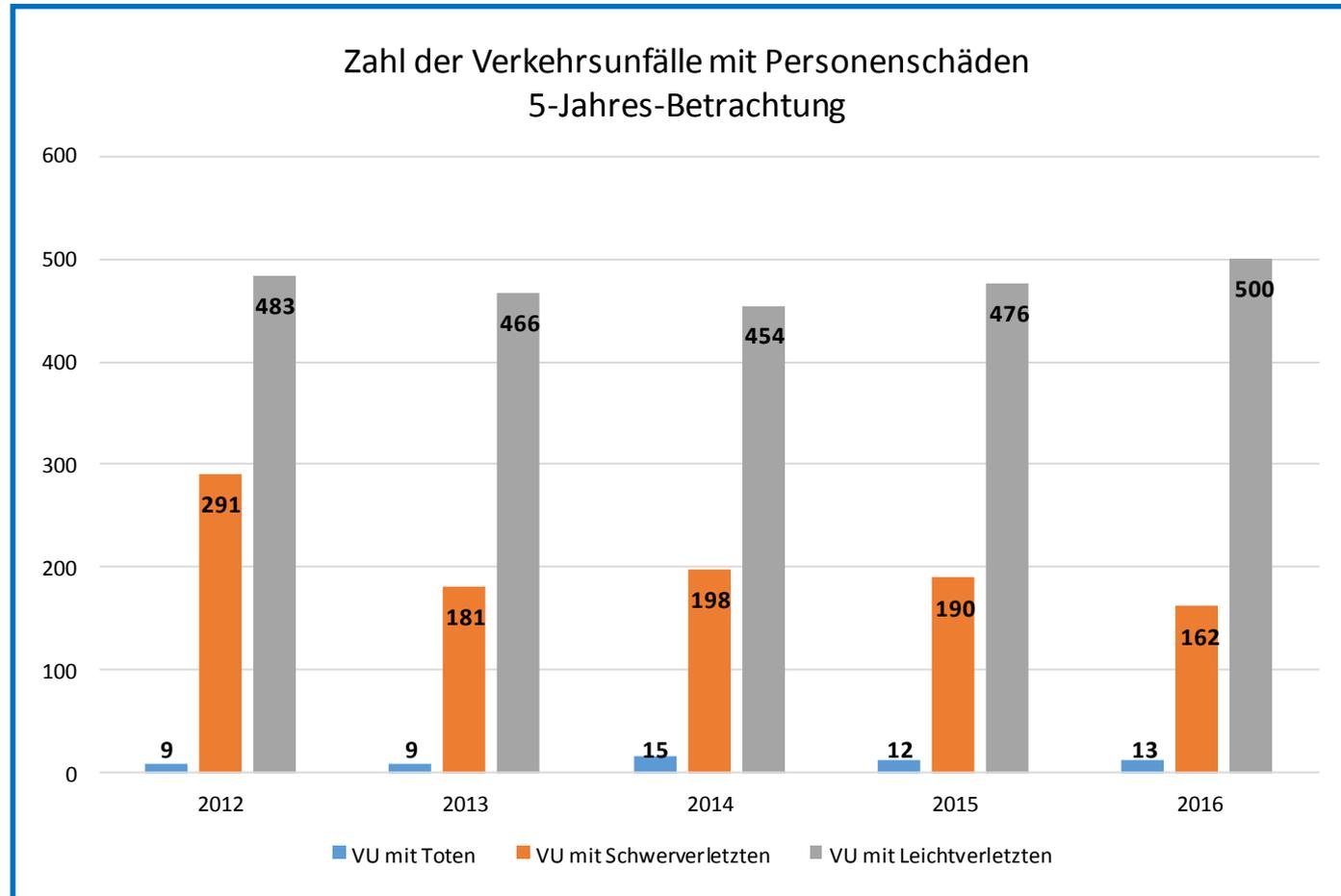
Verkehrsunfälle Kreispolizeibehörde Euskirchen	Kreis Euskirchen		
	gesamt 2016	Abweichung zu 2015	
		Anzahl	%
Gesamtzahl der Unfälle	5.920	+ 1.382	+ 30,45%
davon Bagatellunfälle	4.532	+ 1.437	+ 46,43%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden			
Gesamt:	675	- 3	- 0,44%
mit Getöteten	13	+ 1	+ 8,33%
mit Schwerverletzten	162	- 28	- 14,74%
mit Leichtverletzten	500	+ 24	+ 5,04%
mit schw. Sachschaden	66	- 47	- 41,59%
Sonstige VU mit Flucht	626	+ 5	+ 0,81%

Unfallzahlen

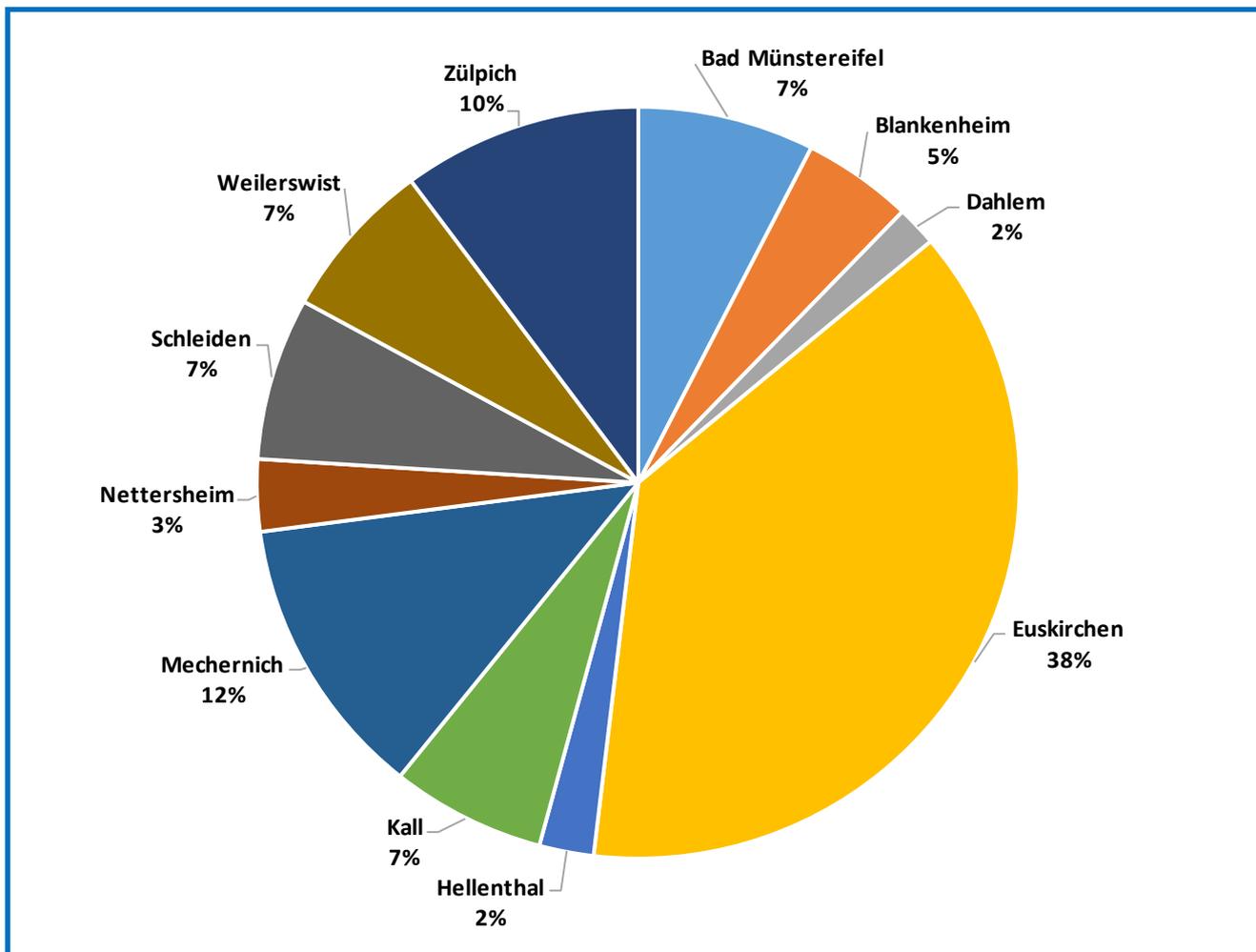
Unfallentwicklung „5-Jahres-Betrachtung“



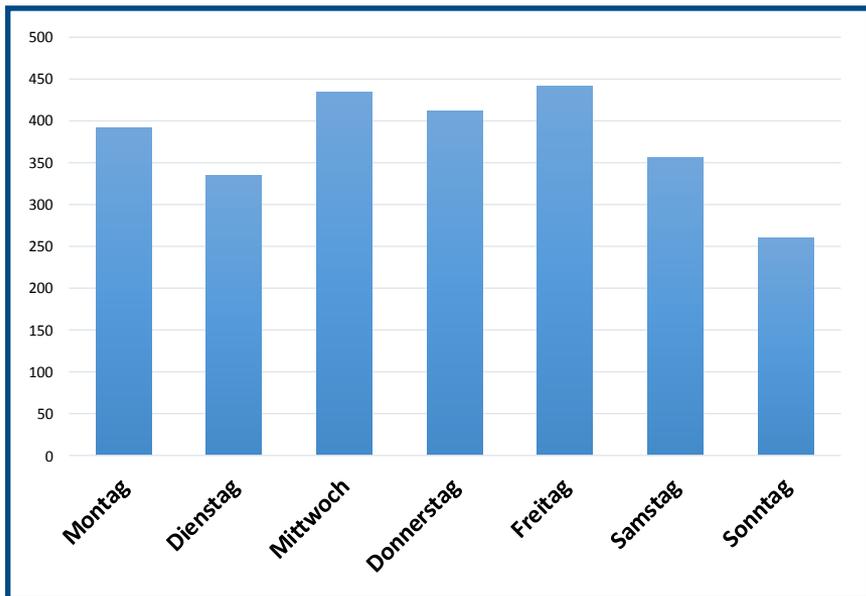
Unfälle mit Personenschaden „Langzeitbetrachtung“



Verteilung der Unfälle auf die Gemeinden im Kreis Euskirchen

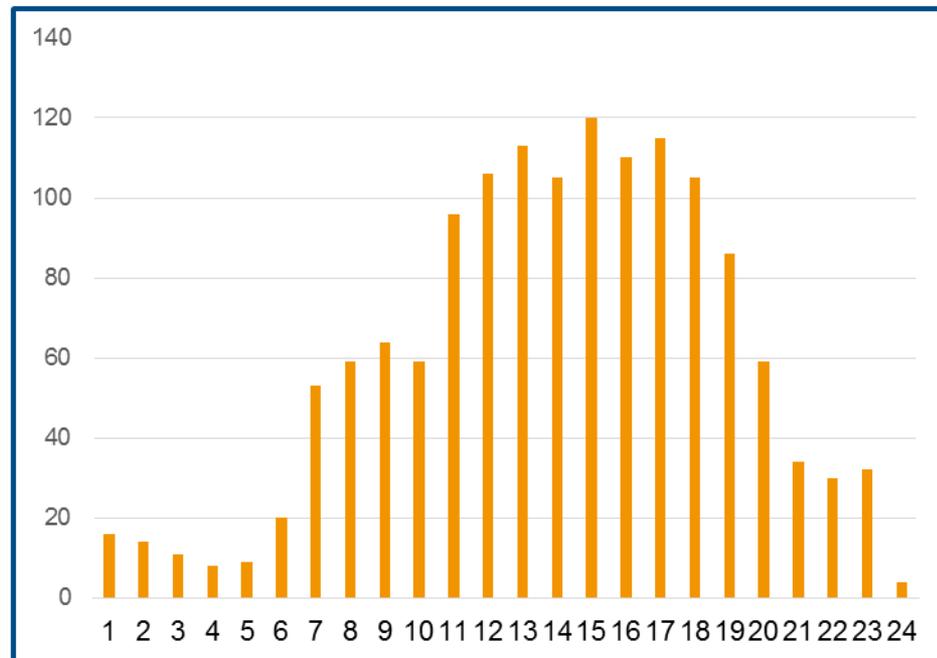


Unfallbelastung „Wochentage / Tageszeit“

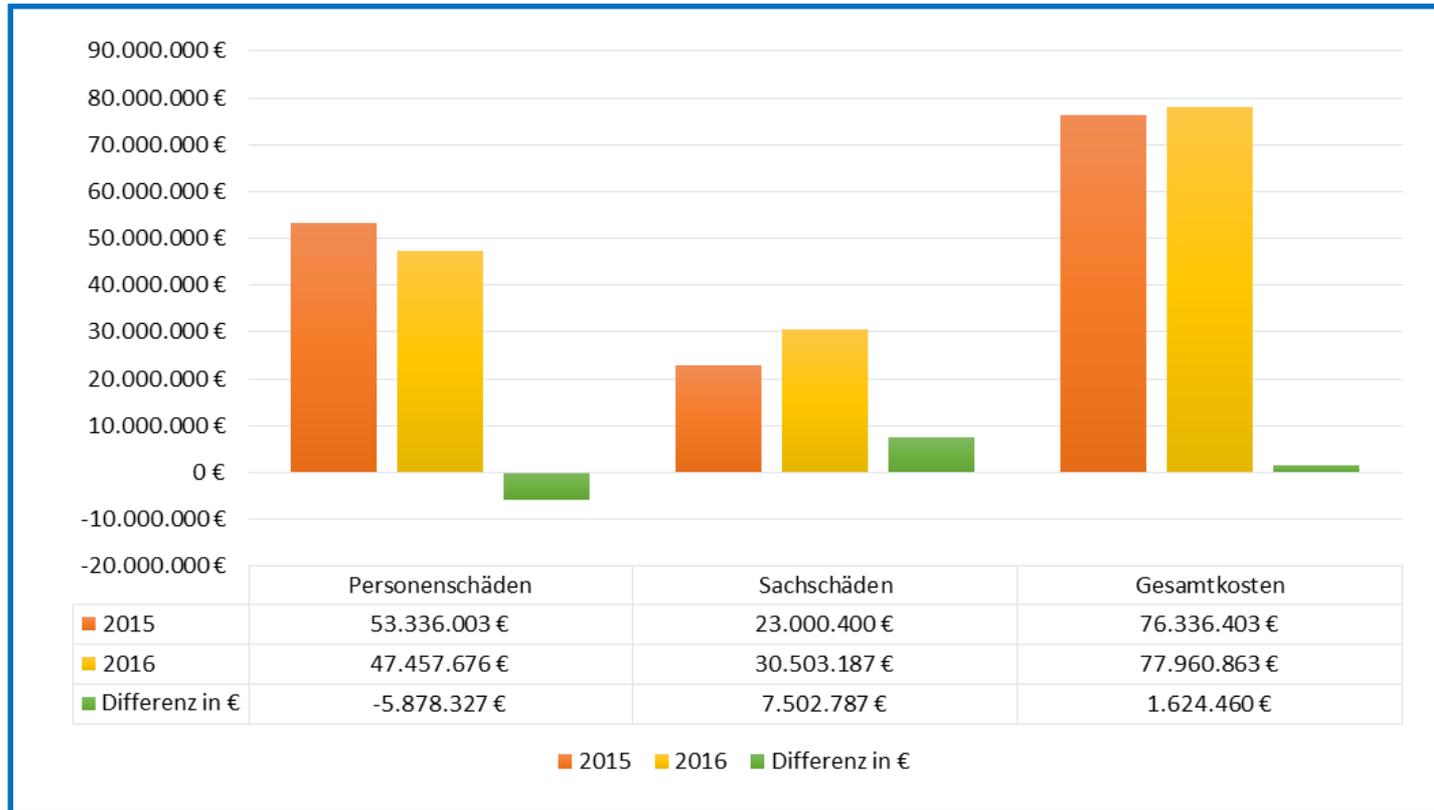


- Mittwoch und Freitag sind am stärksten unfallbelastet
- Auf fast identischem Niveau sind Montag und Donnerstag
- Dienstag, Samstag und Sonntag sind deutlich weniger unfallbelastet

- Rapider Anstieg der Unfälle ab 07:00 Uhr (Start Berufsverkehr)
- Höchste Unfallbelastung in der Zeit von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Starker Rückgang der Unfälle ab 19:00 Uhr



Gegenüberstellung der „Unfallkosten“



- Rückgang der Kosten „Unfälle mit Personenschaden“
- Anstieg bei den Kosten der „Unfälle mit Sachschaden“
- Gesamtkosten steigen leicht an.

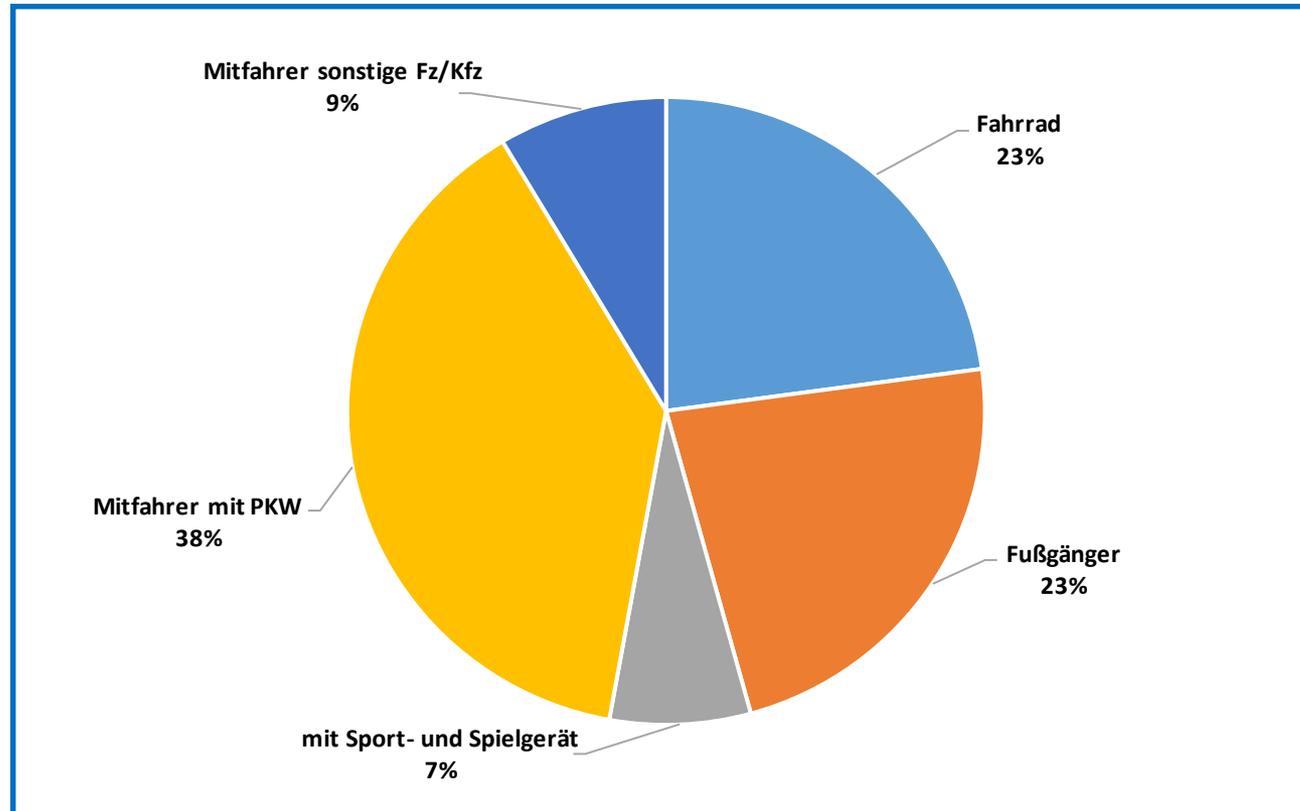
Berechnungsgrundlage Unfallkostensätze der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST)

Verunglückte / Verletzte im Straßenverkehr „Gesamtüberblick“

Verunglückte Personen		Kreis Euskirchen		
		2016	2015	Abweichung in %
Gesamtzahl der Verunglückten		864	894	-3,4 %
	getötet	13	15	-13,3 %
	schwerverletzt	194	230	-15,7 %
	leichtverletzt	657	649	+1,2 %
Betrachtung nach Altersgruppen		2016	2015	Abweichung Anzahl
Kinder (bis 14 Jahre)	getötet	0	0	0
	schwerverletzt	21	24	-3
	leichtverletzt	96	72	+24
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)	getötet	1	0	+1
	schwerverletzt	11	21	-10
	leichtverletzt	59	61	-2
junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)	getötet	3	4	-1
	schwerverletzt	67	66	+1
	leichtverletzt	229	226	+3
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)	getötet	7	8	-1
	schwerverletzt	43	65	-22
	leichtverletzt	123	119	+4
Senioren (ab 65 Jahre)	getötet	2	3	-1
	schwerverletzt	52	54	-2
	leichtverletzt	150	171	-21

Verunglückte im Straßenverkehr Betrachtung „Kinder 0-14jährige“

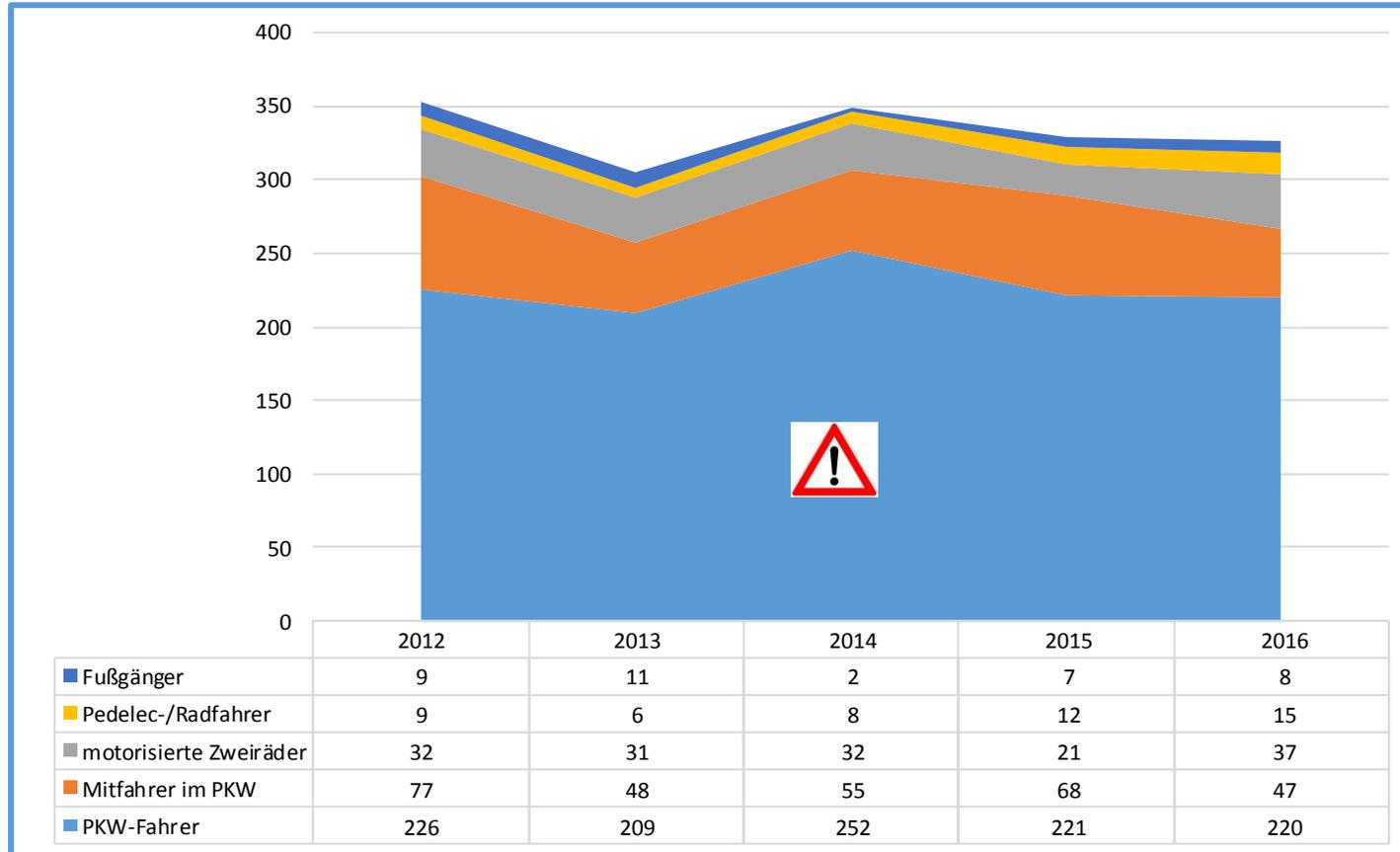
In der Grafik werden die Verkehrsbeteiligungen der verunfallten Kinder dargestellt.



- Seit Jahren besteht für Kinder das höchste Verunglücktenrisiko als Mitfahrer in einem PKW (38 %).
- Der Anteil „Kind als Fahrradfahrer“ und „Kind als Fußgänger“ liegt jeweils bei 23 %.

Verunglückte im Straßenverkehr Betrachtung „18-24jährige“

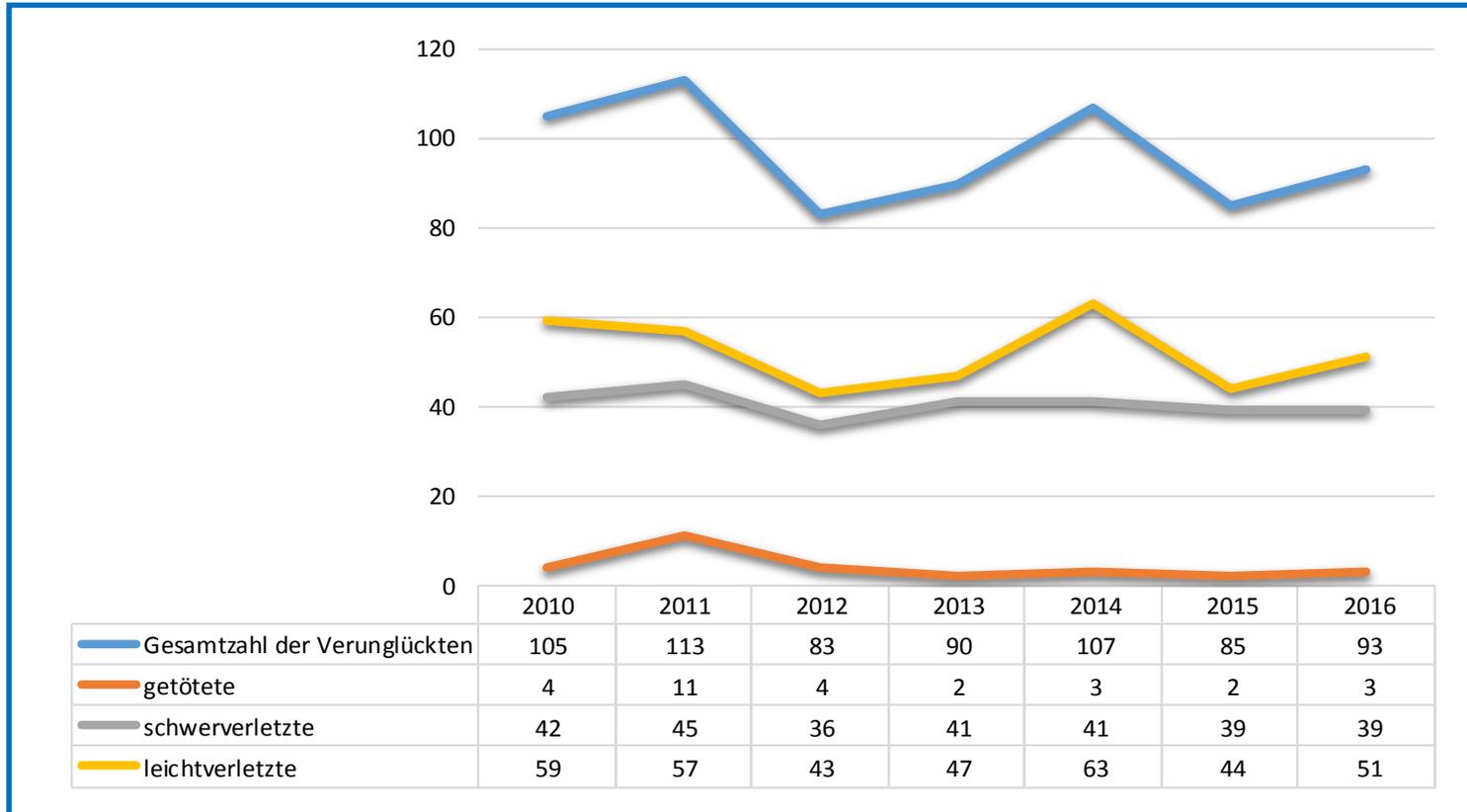
Die folgende Grafik zeigt wie die Gruppe der verunfallten „18-24jährigen“ am Straßenverkehr teilnimmt.



Bei dieser Altersgruppe spielt der PKW, sowohl als Fahrer (aktive Teilnahme: 220 Verunfallte) als auch als Mitfahrer (passive Teilnahme: 47 Verunfallte), die zentrale Rolle.

Verunglückte im Straßenverkehr Betrachtung „Motorradfahrer“

Langzeitbetrachtung der verunglückten Motorradfahrer



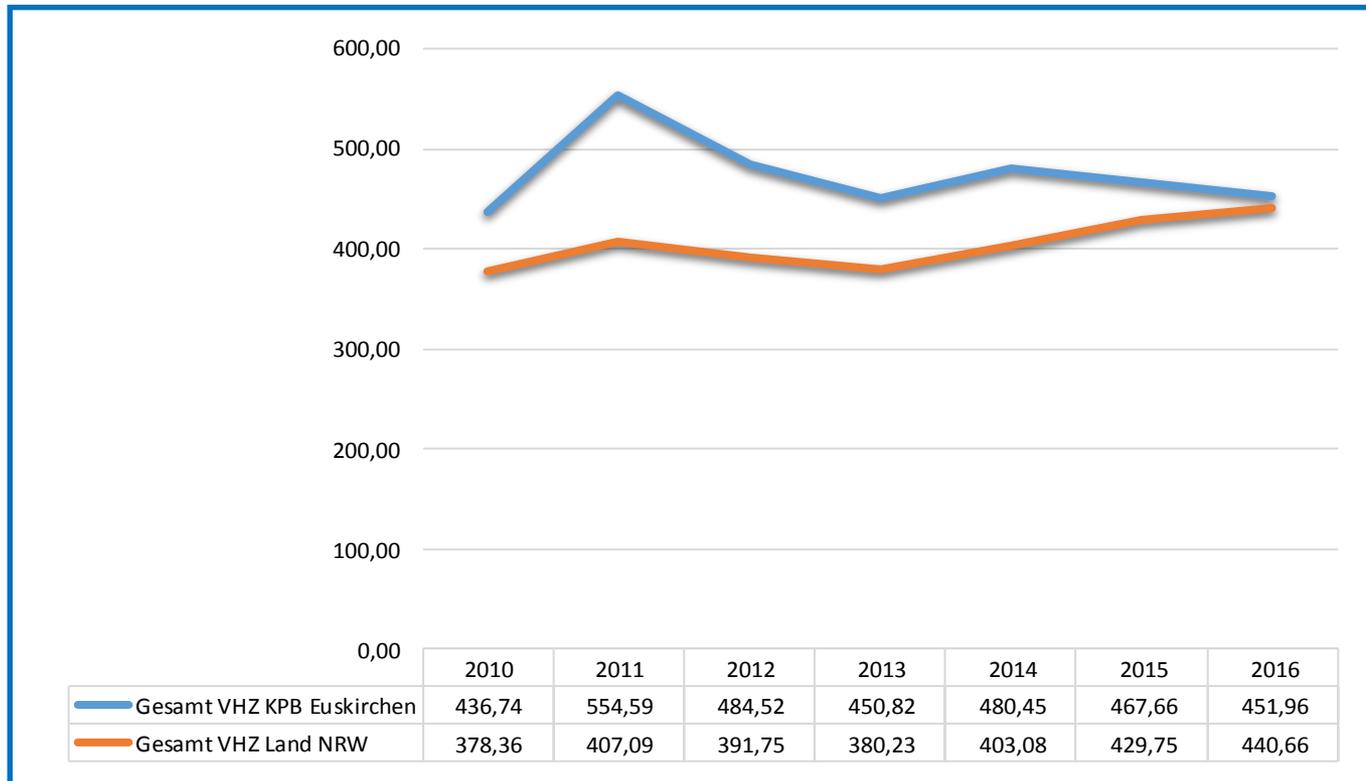
Die Zahl der verunglückten Motorradfahrer in 2016 bewegt sich im Langzeitvergleich, Zeitraum von 2010 bis 2016, auf einem mittleren Niveau.

Verunglückte im Straßenverkehr

„Langzeitbetrachtung Verunglücktenhäufigkeit“



Das Schaubild ist die Darstellung der Langzeitentwicklung der Verunglücktenhäufigkeit (VHZ) der KPB Euskirchen im Vergleich mit der Entwicklung im Land NRW.

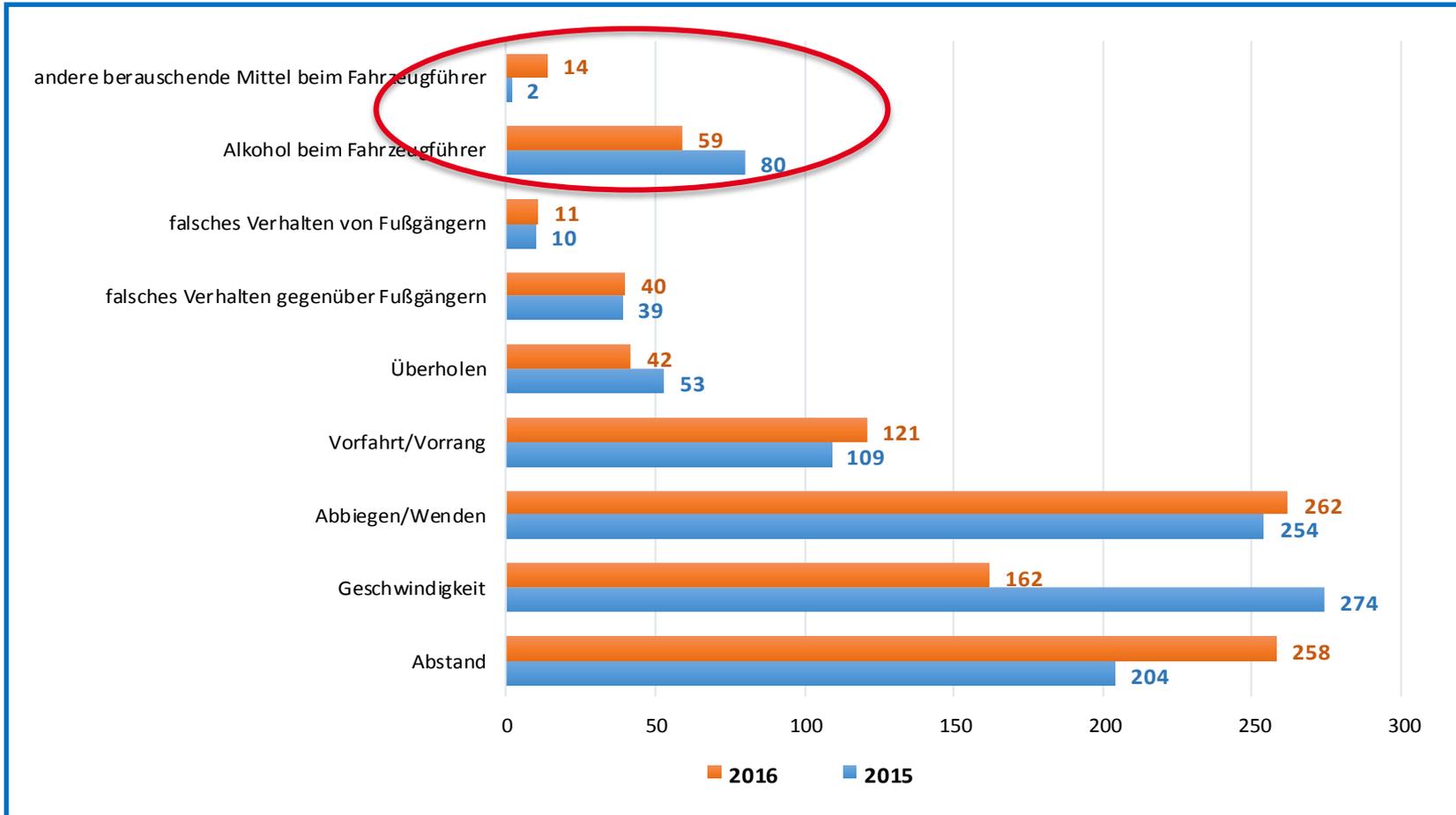


Die Linien haben sich in letzten Jahren immer mehr angenähert, sodass die VHZ der KPB Euskirchen fast im Einklang mit dem Landesdurchschnitt steht.

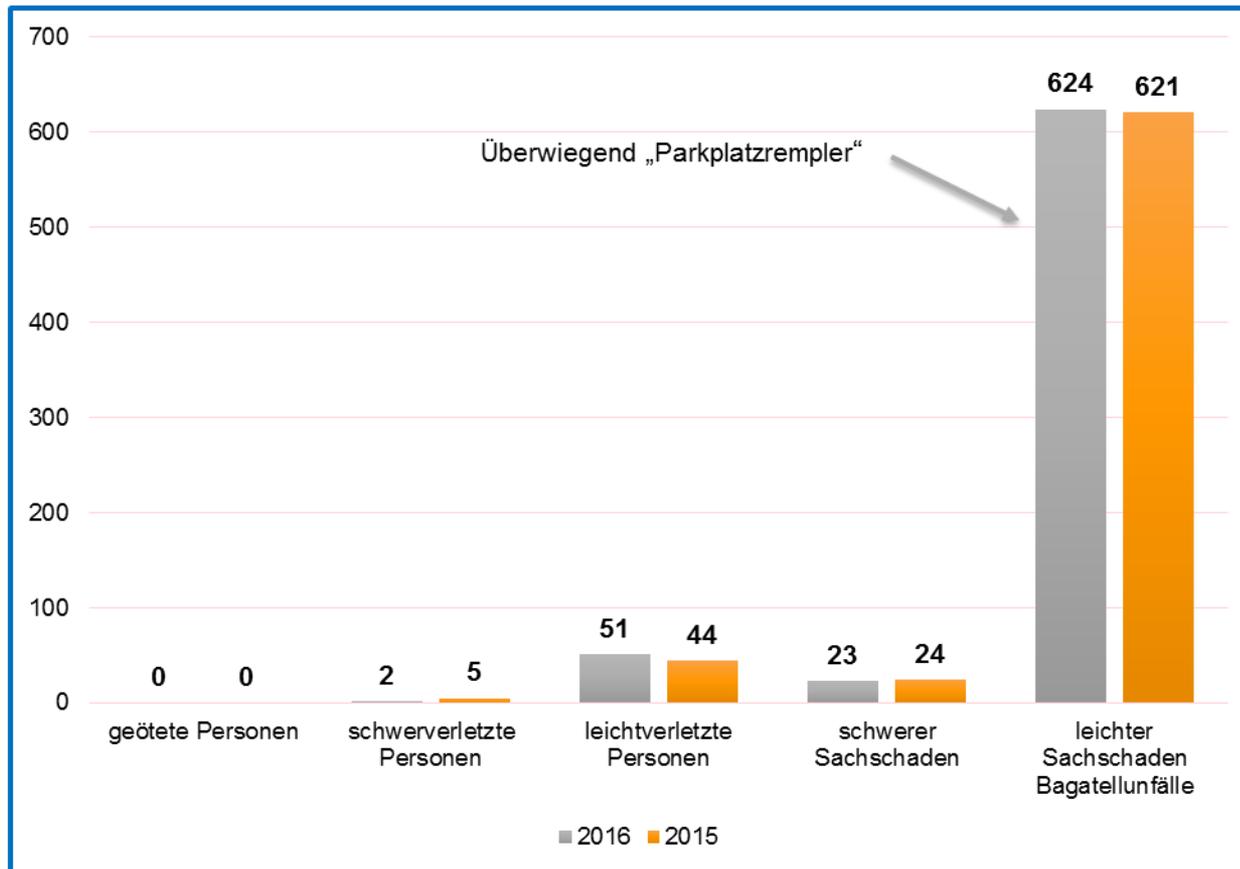
* VHZ = Anzahl der Verletzten im Verhältnis zur Einwohnerzahl

Unfallursachen „Hauptunfallursachen“

Übersicht der Hauptunfallursachen – Vergleich 2016 / 2015

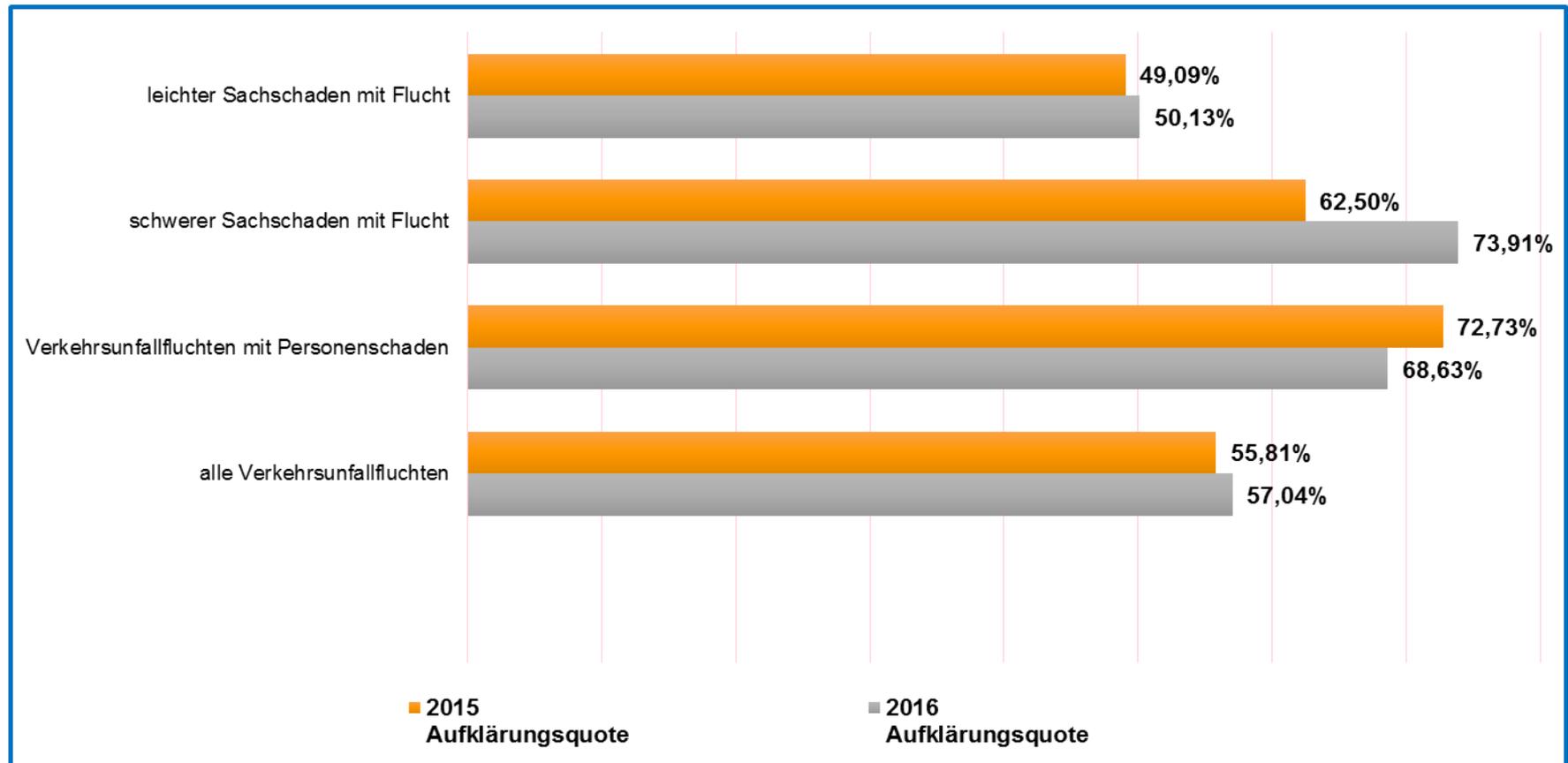


Die folgende Grafik verdeutlicht die bei Verkehrsunfallfluchten verletzten Personen, die Anzahl der schweren Unfälle mit Flucht (mind. ein Fahrzeug nicht mehr fahrbereit) und die Bagatellunfälle mit Flucht im Vergleich zum Vorjahr.



Verkehrsunfallflucht „Aufklärungsquote – nach Unfallfolge“

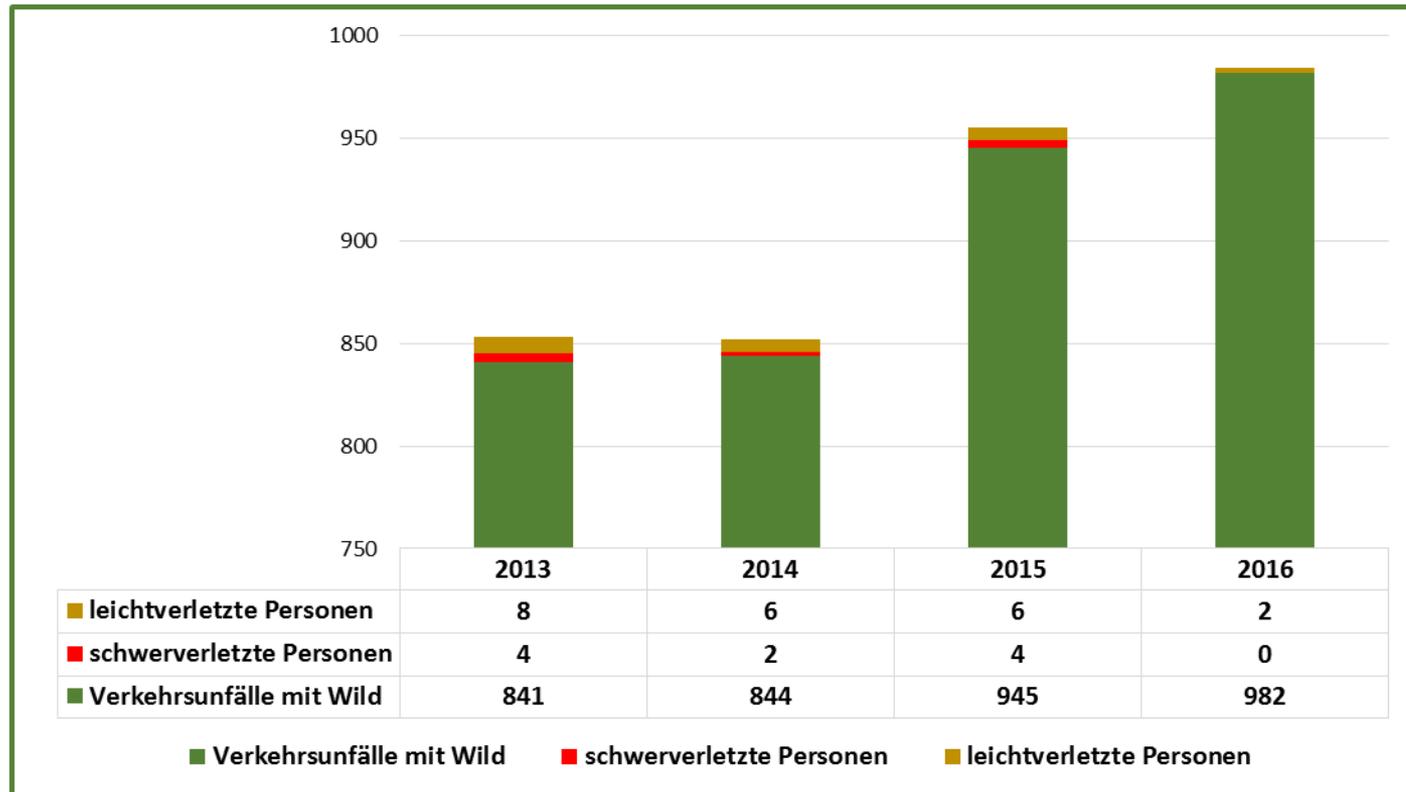
Aus der Grafik wird die Aufklärungsquote in Bezug auf bestimmte Unfallursachen deutlich. Zum Vergleich sind die Zahlen aus 2015 beigefügt.



Wildunfälle

„Anzahl der Unfälle – Langzeitbetrachtung“

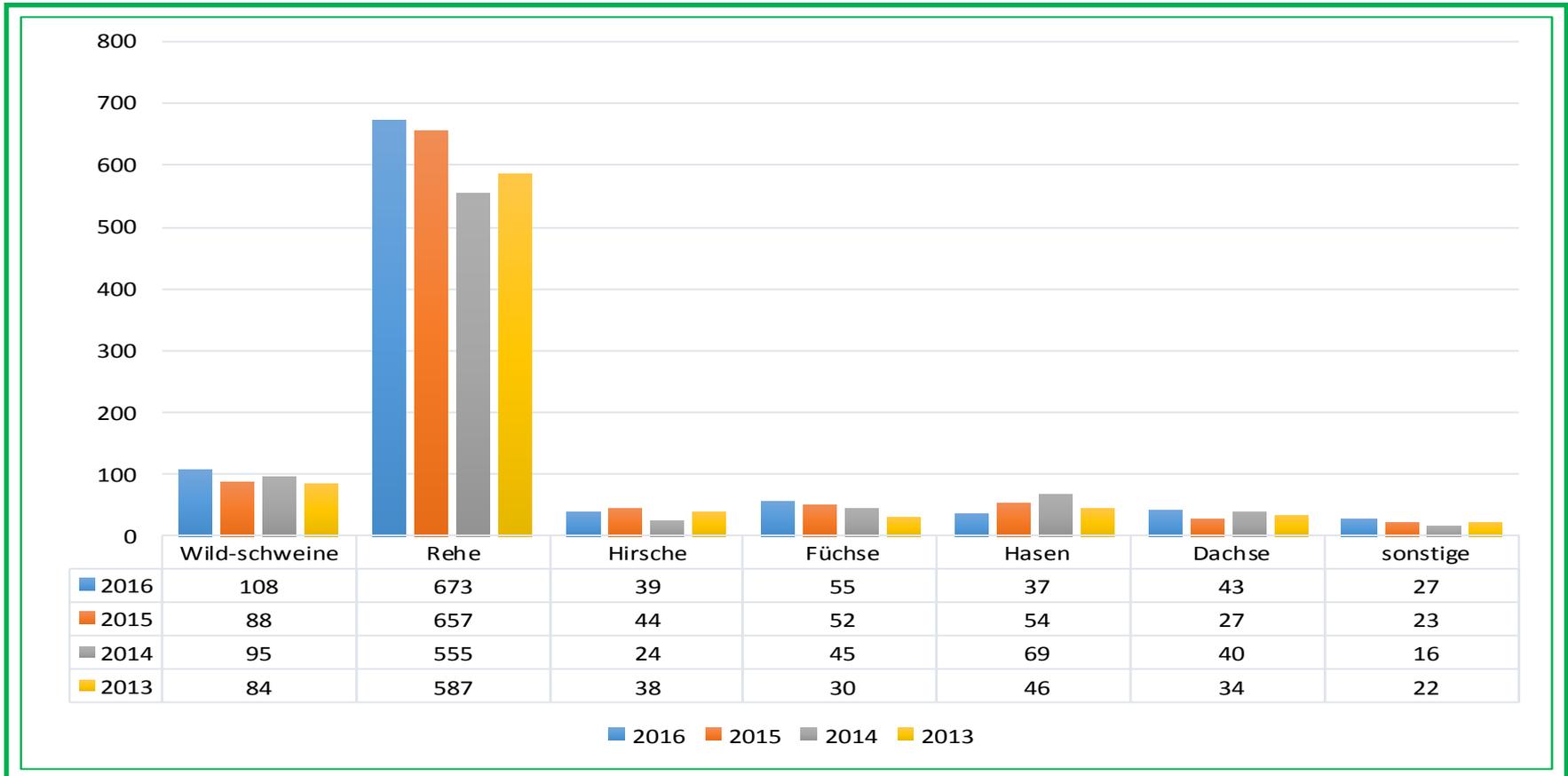
Insgesamt ereigneten sich im Kreis Euskirchen 982 Wildunfälle, dies sind 37 mehr als im Jahr 2015. Seit Jahren ist die Zahl der Wildunfälle steigend.



Die Zahl der Personen, die bei einem Verkehrsunfall mit Wild verletzt wurden ist rückgängig und somit „gegenläufig“ zur steigenden Anzahl der Wildunfälle.

Wildunfälle „Beteiligung der Tierarten“

Beteiligung der jeweiligen Tierarten an den Wildunfällen - Langzeitbetrachtung



Rehe sind seit Jahren überproportional an den Verkehrsunfällen mit Wild beteiligt.

Maßnahmen

„Übersicht der Maßnahmen“

Maßnahmen	Kreis Euskirchen		
	2016	2015	Abweichung
Alkohol	94	111	-17
andere berauschende Mittel	102	90	+12
Geschwindigkeit	21.946	20.123	+1.823
Gurtpflicht / Rückhaltesysteme	2.281	2.662	-381
Überholen	83	104	-21
Vorfahrt / Vorrang	813	786	+27
Abbiegen / Wenden	10	15	-5
Falsches Verhalten von Fußgängern	13	24	-11
Verstöße gewerblicher Personen-/Güterverkehr	268	178	+90
Handy - Verstöße	604	671	-67
Sonstiges	5.259	5.380	-121

Die Gesamtzahl aller polizeilichen Maßnahmen im Straßenverkehr

- 2016: 31.802
- 2015: 30.144

Gesamtsumme erhobener Verwarngelder

- 2016: 531.483 €
- 2015: 507.964 €.

Maßnahmen „Alkohol und andere berauschende Mittel“



196 Überprüfungsmaßnahmen im Hinblick auf Fahrten unter Alkoholeinwirkung oder dem Einfluss von anderen berauschenden Mitteln verliefen im Jahr 2016 positiv (Vorjahr: 201).

Im einzelnen wurden folgende Verstöße festgestellt:

- 20 „Alkoholverstöße“ mit Ordnungswidrigkeiten-Anzeige
- 74 „Alkoholverstöße“ mit Straftatbestand
- 71 Verstöße „andere berauschende Mittel“ mit Ordnungswidrigkeiten-Anzeige
- 31 Verstöße „andere berauschende Mittel“ mit Straftatbestand

Gesamt: 94 „Alkoholverstöße“

102 Verstöße „andere berauschende Mittel“

- Bei **27 Verkehrsunfällen mit Personenschaden** standen die Fahrzeugführer unter Alkoholeinwirkung oder dem Einfluss von anderen berauschenden Mitteln (22 x Alkohol, 5 x Drogen)
- Bei **18 Verkehrsunfallfluchten** waren die Fahrzeugführer alkoholisiert oder standen unter dem Einfluss von anderen berauschenden Mitteln (16 x Alkohol, 2 x Drogen)
- **28 Verkehrsunfälle mit Sachschaden** wurden von Fahrern begangen, die unter Alkoholeinwirkung oder dem Einfluss von anderen berauschenden Mitteln standen (21 x Alkohol, 7 x Drogen)
- Bei den berauschenden Mitteln steht eindeutig der Konsum von Marihuana an erster Stelle.

„herausragende Ergebnisse“ der Überwachungsmaßnahmen



Geschwindigkeitsmessung mit Providakrad

Datum	Fahrzeug	Ort	Straße	erlaubte Geschw.	gemessene Geschwindigkeit	Fahrverbot
23.06.2016	Pkw	Mechernich-Kalenberg	B266	100 a.g.O.	173	3 Monate
26.05.2016	Pkw	Blankenheim	B258	70 a.g.O.	124	2 Monate
08.09.2016	Pkw	BAM	L165 / Rupperath	50 a.g.O.	117	2 Monate
08.09.2016	Krad	BAM	L165	100 a.g.O.	173	3 Monate
17.08.2016	Krad	Blankenheim	B258	70 a.g.O.	139	2 Monate
08.09.2016	Krad	BAM	L165 / Rupperath	50 a.g.O.	113	2 Monate

„herausragende Ergebnisse“ der Überwachungsmaßnahmen



Geschwindigkeitsmessung mit Lasergerät oder ESO-Messfahrzeug

Datum	Fahrzeug	Ort	Straße	erlaubte Geschw.	gemessene Geschwindigkeit	Fahrverbot
13.07.2016	Pkw	Derkum	Euskirchener Straße	50 i.g.O.	98	1 Monat
29.01.2016	Pkw	Zülpich	B56n Ausbauende	50 a.g.O.	122	3 Monate
06.10.2016	Pkw	Kall	B266	70 a.g.O.	166	3 Monate
27.07.2016	Pkw	Zülpich	B56n	100 a.g.O.	168	2 Monate

Kontrolle gewerblicher Verkehr

- Am 28.07.2016 wurde eine gemeinsame LKW-Kontrolle der Polizeibehörden
 - PP-Trier
 - Polizeizone Eifel (Belgien)
 - PP-Köln Autobahnpolizei
 - Kreispolizeibehörde Euskirchendurchgeführt.

3 LKW mit massiven Überladungen wurden festgestellt. Es handelte sich in allen drei Fällen um Langholztransporter, die ermittelten Gesamtgewichte betragen:

- **1 x 60 t.**
- **2 x 59 t.**

bei in Deutschland erlaubten 40 t. Gesamtgewicht.

Ergebnis: - Anzeigen gegen Fahrer und Halter
- weitere LKW zum Umladen der Stämme

Kontrolle „junge Erwachsene / junge Fahrer“

Am 18.04.2016 und am 14.11.2016 wurden Kontrollaktionen im Hinblick auf „junge Fahrer“ im Umfeld des

Thomas-Esser-Berufskollegs in Euskirchen

und des

Berufsbildungszentrums in Euskirchen-Euenheim

durchgeführt.

Dabei wurden insgesamt **14 Blutproben nach Drogenverstößen** entnommen.

Höchster Alkoholwert

3,44 Promille Blutalkoholkonzentration

Die Fahrt unter Alkoholeinfluss wurde im Zuge der Aufnahme eines Verkehrsunfalls mit Sachschaden in Euskirchen, AS BAB 1 festgestellt (Abkommen von der Fahrbahn und anschließender Kollision mit der Mittelleitplanke).

Bei dem Fahrer handelte es sich um einen 41-jährigen aus Euskirchen, das Fahrzeug war besetzt mit zwei weiteren Personen (Beifahrerin und Kind).

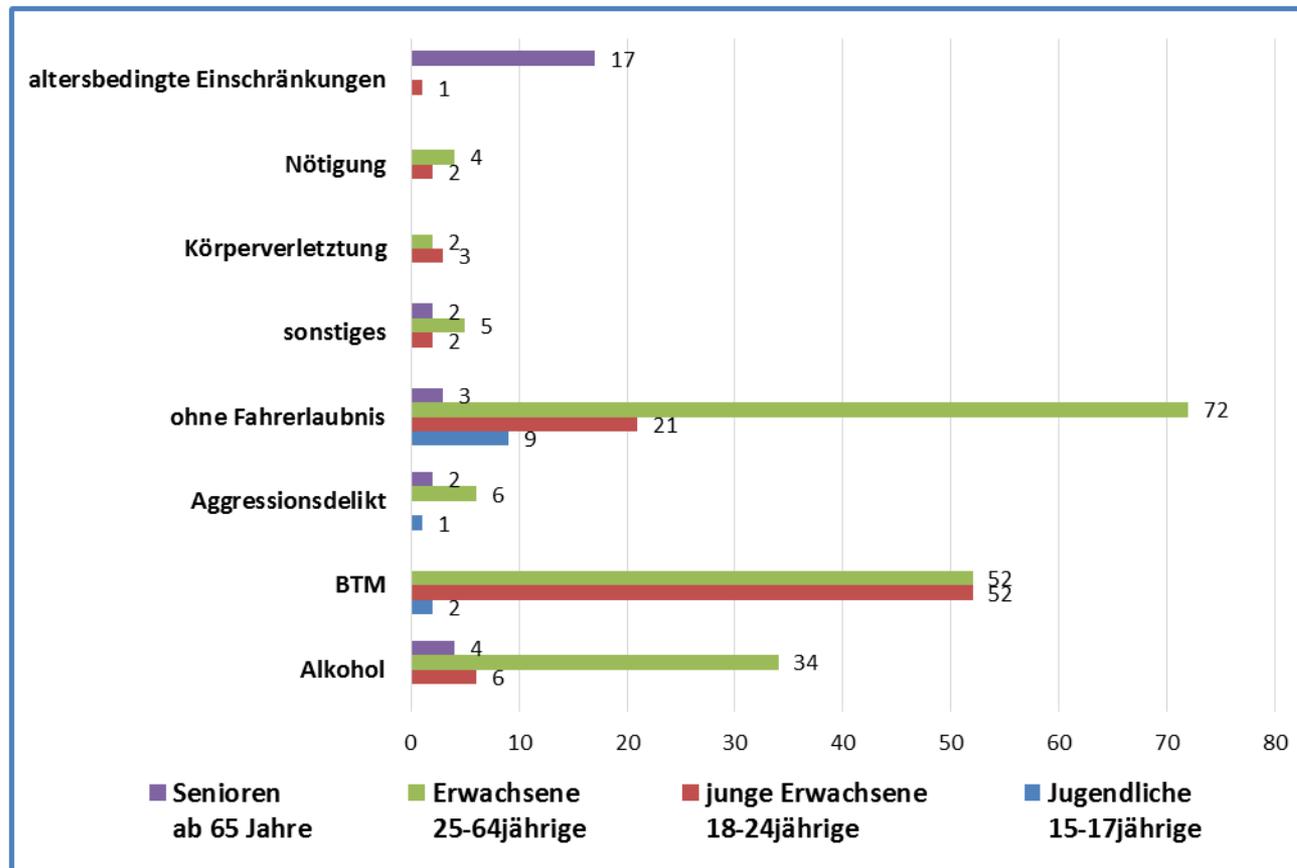
Die Personen blieben unverletzt, der Führerschein wurde sichergestellt.

196 folgenlose Fahrten unter berauschenden Mitteln wurden festgestellt, davon fuhren 94 unter Alkoholeinwirkung und 102 unter Drogeneinwirkung.

„herausragende Ergebnisse“ der Überwachungsmaßnahmen

Mitteilungen Fahreignungsprüfung

2016 wurden von den Beamten der Kreispolizeibehörde Euskirchen in **302** Fällen Zweifel an der Eignung von Fahrzeugführern geäußert und den Straßenverkehrsämtern mitgeteilt.



- **Beteiligung bei städtebaulichen Planungen**
 - Anhörung der Polizei bei Bauvorhaben im Straßenraum
 - Wahrnehmung von Ortsterminen mit Straßenverkehrsbehörden und Verantwortlichen
 - Anhörung und Einbeziehung bei der Erschließung von Baugebieten
- **Auswertung Unfalllagebild**
 - Feststellung von Häufungsstellen
 - Mitwirkung / Vorschläge zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen
 - Teilnahme an den Unfallkommissionssitzungen

Verkehrsraumgestaltung „Unfallhäufungsstellen“

Lfd. Nr.	UHST-Nr.	Meldung	Kommune	Örtlichkeit
1	01/2016	14.06.16	Bad Münstereifel	K 39, Abs. 2, km 2,5 Holzmülheim Rtg. Schönau
2	02/2016	19.08.16	Euskirchen	Mittelstr. / Mühlenstr.
3	03/2016	19.08.16	Euskirchen	Roitzheimer Str. 115a Höhe DM-Markt
4	05/2015	04.01.17	Mechernich	L 61, Abs. 1, km 2,4 - 2,8 Höhe Katzensteine
5	04/2016	10.01.17	Blankenheim	B 51, Abs. 9, km 0,00 / L 115

Die Zahl der Unfallhäufungsstellen im Kreis Euskirchen liegt derzeit bei 5 (Vorjahr: 7).

Die polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Unfallverhütung.

Die Beratung erfolgt zielgruppenorientiert:

- Kindergärten
- Grundschulen
- weiterführende Bildungseinrichtungen
- Junge Erwachsene
- Senioren

und

- Zuwanderer

- 168 Tätigkeiten Präventionsmaßnahmen an Schulen
 - Sicherung von Kindern im Fahrzeug, Radfahrausbildung, ...
 - ca. 780 Std. wurden von den Beamten geleistet
- Projekt „Einstieg junge Fahrer“
 - Einstieg als Mofafahrer
 - 725 junge Menschen nahmen an den Veranstaltungen teil
 - Kooperation mit der Verkehrswacht des Kreises Euskirchen
- Projekt „Crash-Kurs-NRW“
 - Veranstaltung richtet sich an Jugendliche und junge Fahrer
 - 7 Veranstaltungen wurden durchgeführt, ca. 2.100 Teilnehmer

- Projekt „HaLt“ (Hart am Limit)
 - richtet sich an Jugendliche und junge Menschen
 - verdeutlicht die Gefahren durch Alkohol / Drogen im Straßenverkehr
 - [Gefahr der Ablenkung durch die Benutzung von Mobiltelefonen](#)
 - 90 Veranstaltungen wurden durchgeführt, ca. 1920 Teilnehmer
- Verkehrsteilnahme Zuwanderer
 - Vermittlung von Grundkenntnissen im Straßenverkehr, insbesondere als Fußgänger oder Radfahrer
 - 9 Veranstaltungen wurden durchgeführt, 157 Teilnehmer
- Verkehrstrainingskurs - Verkehrsunterricht
 - richtet sich an 14 – 21jährige
 - Kooperation mit dem Kreisjugendamt Euskirchen und den Rhein-Sieg-Kommunen, Veranstaltungsort: Rheinbach
 - zweitägige Veranstaltung von Justiz, Polizei, Straßenverkehrsamt und Drogentherapeuten
 - Polizei Euskirchen übernimmt in diesem Rahmen den polizeilichen Aspekt
 - 4 Veranstaltungen wurden durchgeführt

- Bekämpfung der Ursachen schwerer Verkehrsunfälle
 - Geschwindigkeit
 - Alkohol/Drogen
 - Ablenkung durch Benutzung von Mobiltelefonen
- Konsequentes Einschreiten bei allen Verkehrsverstößen
- Motorradfahrer
- Jugendliche / junge Fahrer

Ziel: Senkung der Unfälle mit Verunglückten / Verletzten !!

Präventiv:

- Fortführung von Präventionsmaßnahmen, insbesondere
 - „Crash-Kurs NRW“
 - „Einstieg junge Fahrer“
 - „HaLt“
 - „Verkehrstrainingskurs / Verkehrsunterricht“

Repressiv:

- Fortführung gezielter Kontrollaktionen im Hinblick auf Verstöße
 - „Fahren unter Alkoholeinwirkung“
 - „Fahren unter Einwirkung anderer berauschender Mittel“
 - „Benutzung von Mobiltelefonen während der Fahrt“

Präventiv:

- Fortführung von gezielten Präventionsmaßnahmen
 - Begleitung Start in die Motorradsaison „Anlassen“
 - Begleitung „Motorradgottesdienst“
 - gezielte Kommunikation durch eingesetzte Kradfahrer (Kommunikation auf „Augenhöhe“)

Repressiv:

- Fortführung gezielter Kontrollaktionen
 - „Linksrheinischer Qualitätszirkel Kradfahrer“ mit den Behörden Düren und Aachen
 - Gemeinsame Kontrollen im Projekt „Motorradfahren in der Eifel, aber sicher!“ des PP Trier
 - Überwachung des Kradverkehrs durch Providakrad
 - regelmäßige Zweiradkontrollen, insbesondere durch uniformierte Kradfahrer

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ralf Buderath
Polizeihauptkommissar

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Euskirchen
Direktion Verkehr
Leiter der Führungsstelle Verkehr

Tel.: 0 24 43 – 98 80-401
Email: ralf.buderath@polizei.nrw.de